

Unternehmenspolitik

Die Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG ist eine national und international tätige Unternehmung, die sich mit der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb chemischer Produkte für den Haushalt und der Eier- und Lebensmittel-farben, sowie dem Import und Vertrieb von Dekorationsartikeln befasst.

Die Brauns-Heitmann GmbH & Co. KG ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Paderborn unter der Nr. HRA 3157 eingetragen. Der Firmensitz befindet sich in Warburg.

Da nur eine langfristige Kundenzufriedenheit in allen Punkten die Zukunft des Unternehmens sichern kann, gilt es, die Zusammenarbeit mit den Auftraggebern zu intensivieren, Vertrauensverhältnisse zu entwickeln und die Verbundenheit zwischen Dienstleister und Kunden weiter zu vertiefen. So lassen sich neue Kunden hinzugewinnen, gewünschte neue Dienstleistungen entwickeln sowie Mitarbeiter in den gesamten Prozess einbinden.

Für die Aufrechterhaltung der Kundenzufriedenheit sowie das Erreichen einer stetigen Wachstumssteigerung ist ein integriertes Management-Systemen nach den

- Qualitäts- und Hygienestandards (DIN EN ISO 9001:2015 und IFS HPC) sowie den
- Umwelt- und Energiestandards (DIN EN ISO 14001:2015, EMAS und DIN EN ISO 50001)

installiert worden.

Die externen Qualitäts-, Umwelt- und Energievorgaben gewährleisten eine fortlaufende Überarbeitung und Optimierung der betrieblichen Abläufe sowie eine angemessene Überwachung aller qualitäts-, umwelt- und energiebeeinflussenden Umstände. So wird eine Umweltbelastung, soweit es geht, vermieden.

Das Unternehmen handelt nach dem Grundsatz, dem Kunden eine gleichbleibende Qualität von Produkten und Dienstleistungen sowie eine hohe Produktsicherheit zu gewährleisten. Dazu

- orientiert sich Brauns-Heitmann sowohl hinsichtlich der Anlagen- und Maschinenteknik als auch bei Gebäuden und sonstiger Ausrüstung jeweils am neuesten Stand der Technik, auch um Gefahren am Arbeitsplatz zu minimieren.
- befolgt das Unternehmen Standards, die sich an Normen sowie an den Bedürfnissen der Kunden orientieren.
- unterstützen wir den Erwerb energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen.
- verbessert Brauns-Heitmann kontinuierlich die Arbeitsabläufe sowie der energiebezogene und Umwelteleistung.
- stellt das Unternehmen sicher, allen rechtlichen Anforderungen zu genügen oder diese zu übertreffen.

Maßgeblich trägt eine Arbeitshaltung hierzu bei, in der nicht erst Fehler, sondern bereits Fehlermöglichkeiten sowie deren Ursachen frühzeitig erkannt und nachhaltig beseitigt werden. Diese Arbeitshaltung entwickeln wir stetig weiter und pflegen sie. Nur auf diese Weise ist das Unternehmen in der Lage, fehlerfreie Arbeitsergebnisse bei wirtschaftlich vertretbarem Aufwand an die Kunden weiterzugeben.

Unterstützt wird die Unternehmenspolitik durch die Unternehmensleitbilder Qualität; Dialog; Produktverantwortung/Hygiene; Umwelt/Energie; Arbeitssicherheit; Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr sowie Nachhaltigkeit. Deren Einhaltung stellt sicher, dass nur einwandfreie Produkte und Artikel das Unternehmen verlassen.

Die Unternehmensleitung setzt mit Ihrer Unterschrift unter der Unternehmenspolitik das integrierte Managementsystem mit seiner dazugehörigen Dokumentation in Kraft.

Warburg, Dezember 2020



Stefan Kremin



Helmut Kokenbrink

Unternehmensleitbild

Um unsere Ziele zu erreichen, haben wir unsere Arbeitshaltung in den folgenden Leitsätzen zusammengefasst:

Qualität

- Wir wollen zufriedene Kunden. Deshalb ist die Qualität unserer Produkte eines der obersten Unternehmensziele. Dies gilt auch für alle Leistungen und Dienstleistungen, die unter unserem Namen erbracht werden.
- Den Maßstab für unsere Qualität setzen die gesetzlichen Regelungen und technischen Regelwerke sowie unsere Verantwortung für die unparteiische und unabhängige Durchführung unserer Dienstleistungen in Übereinstimmung mit unseren Unternehmenszielen.
- Anfragen, Angebote, Aufträge, Reklamationen usw. sind gründlich und zügig zu bearbeiten. Zugesagte Termine werden unbedingt eingehalten. Begründete Abweichungen werden allen Beteiligten rechtzeitig mitgeteilt.
- Jeder Mitarbeiter trägt an seinem Platz zur Verwirklichung unserer Unternehmenspolitik bei. Es ist deshalb Aufgabe eines jeden Mitarbeiters, vom Auszubildenden bis zum Geschäftsführer, einwandfreie Arbeit zu leisten. Wer Abweichungen, Fehler oder weitere Risiken erkennt und dies im Rahmen seiner Befugnisse nicht abstellen kann, ist verpflichtet, seinen Vorgesetzten unverzüglich zu unterrichten.
- Jede Arbeit sollte schon von Anfang an richtig ausgeführt werden. Das verbessert nicht nur die Qualität, sondern senkt auch unsere Kosten. Qualität erhöht die Wirtschaftlichkeit.
- Die Herstellung unserer Produkte unterliegt einer Ständiger Überwachung. Durch eine prozessbegleitende Qualitätssicherung werden die vereinbarten Produkteigenschaften kontrolliert. Trotz größter Sorgfalt können dennoch gelegentlich Fehler oder Abweichungen von Zielvorgaben auftreten, aber nicht nur Fehler oder Abweichungen selbst, sondern die Ursachen dafür müssen beseitigt werden. Fehlervermeidung hat Vorrang vor Fehlerbeseitigung.
- Die Qualität unserer Dienstleistungen hängt auch von der Qualifikation unserer Mitarbeiter und von den verwendeten Unterlagen sowie Prüfmitteln ab. Deshalb räumen wir der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter sowie der Bereitstellung geeigneter Prüfmittel einen hohen Stellenwert ein.
- Qualität muss gelebt werden. Die Förderung des Qualitätsbewusstseins aller Mitarbeiter ist eine vorrangige Führungsaufgabe.
- Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen und somit Erfüllung aller rechtlichen und sonstigen verbindlichen Forderungen. Anforderungen, welche sich auf die ermittelten Umweltaspekte beziehen, werden darüber hinaus erkannt und eingehalten.

Dialog

- Durch eine offene Informationspolitik bei allen sicherheits-, energetischen-, qualitäts- und umweltrelevanten Themen gegenüber
 - Handelspartnern,
 - Endkonsumenten,
 - Verbrauchern,
 - Mitarbeitern,
 - Nachbarn,
 - Behörden
 - und sonstigem gesellschaftlichen Umfeldsoll Vertrauen in die firmenpolitischen Zielsetzungen des Unternehmens geschaffen werden.
- Dabei wird Wert daraufgelegt, Besorgnisse und Anregungen aus dem gesamten Umfeld ernst zu nehmen und bei Änderungen und Verbesserungen der Produkte und Herstellungsweisen einfließen zu lassen.

Produktverantwortung / Hygiene

- Die Produkte der Brauns-Heitmann GmbH & Co.KG müssen entlang der gesamten Wertschöpfungskette
 - Herstellung,
 - Transport und der Lagerung,
 - Anwendung,
 - Entsorgung,durch die festgelegten Maßnahmen (z.B. Hygiene: GMP und HACCP-Analyse) sicher für Mensch und Umwelt sein.
- Neben diesen primären Umweltzielen sollen die Produkte eine effiziente Anwendung aufweisen, um etwaige Umweltauswirkungen durch den Gebrauch auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren.
- Erreicht werden sollen diese Ziele durch:
 - Ständige Beobachtung aller rohstoff- und produktrelevanten Informationsquellen,
 - Ständige Anpassung der Produkte an die gesetzlichen Gegebenheiten.
 - Beachtung aller umwelt- und gesundheitsrelevanten Informationen bereits bei der Produktentwicklung und
 - Umfassende Information von Kunden, Verbrauchern und Mitarbeitern über alle umwelt-, qualitäts- und sicherheitsrelevanten Eigenschaften.
- Das Hygienemanagement von Brauns-Heitmann beruft sich auf die europäischen Verordnungen und hygiene-relevanten Leitlinien auf nationaler Ebene, um ein hohes Maß an Verbraucherschutz zu gewährleisten.

Umwelt / Energie

- Umweltschutz, einschließlich das Vermeiden von Umweltbelastung, sowie die Einhaltung relevanter Verpflichtungen, ist für alle Mitarbeiter des Unternehmens Brauns-Heitmann eine Verpflichtung zum aktiven Handeln.
- Die Geschäftsleitung sowie auch alle Mitarbeiter sind verantwortlich für alle Mittel und Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele. Im Einzelnen ist dies:
 - Einhaltung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen
 - Sicherer Betrieb aller Produktionsanlagen
 - Ständige Prüfung und gegebenenfalls Anpassung der Produktionsanlagen hinsichtlich des sicheren Betriebes, des geringstmöglichen Energieverbrauchs, kleinster Emissionen und geringstmöglichen Abfallaufkommens.
 - Soweit möglich Vermeidung von Abfällen indem die Abfall- und Hilfsstoffe in den Materialkreislauf zurückgeführt werden. Falls dieses unvermeidlich ist, jedoch Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und sinnvollen Entsorgung, um die natürlichen Ressourcen zu schonen.
 - Regelmäßige Anpassung der Produkte an den aktuellen technischen, energetisch effizientesten und ökologischen Stand.
 - Ausschließlich Herstellung von Produkten, die für den Verbraucher sicher sind und die Umwelt nicht mehr als unvermeidlich belasten.
 - Produktion unter bestmöglichem Schutz der Mitarbeiter und der Umwelt durch nachhaltigen Umgang mit endlichen Ressourcen.

Durch wiederkehrende Prüfungen werden die Ziele überwacht und ggf. angepasst und aktualisiert.

Arbeitssicherheit

- Mitarbeiter und Vorgesetzte haben gleichermaßen die Verantwortung und Verpflichtung, alle für die Arbeitssicherheit erforderlichen Maßnahmen durchzuführen und Verhaltensmaßregeln aufzustellen. Kein Mitarbeiter soll eine Verletzung durch seine Tätigkeit riskieren.
- Die Geschäftsleitung ist verpflichtet, alle auftretenden Gefahren zu ermitteln und die Mitarbeiter entsprechend regelmäßig zu unterweisen, geeignete Schutzmaßnahmen und -ausrüstung zur Verfügung zu stellen sowie die Einhaltung aller Verhaltensmaßregeln zu prüfen.

- Die Mitarbeiter haben die Verpflichtung, bei der Erarbeitung der Arbeitsschutzkonzepte aktiv mitzuwirken und daraus hergeleitete Maßregeln, wie z.B. das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, zu befolgen.
- Das Arbeitsschutzkonzept umfasst dabei:
 - Arbeitsorganisation
 - Gesundheitsschutz
 - Sicherheitstechnik
 - Gefahrstoffe
 - Arbeitsschutzmanagement
 - Produktionsverfahren

Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr

- Alle Anlagen sind so zu konzipieren, dass sie sicher für die Umwelt und die Mitarbeiter betrieben werden können. Dies betrifft Produktionsanlagen im gleichen Maße wie Konfektionier- und Kommissionierungsanlagen. Gefahrenpotentiale und Risiken in der Produktion sind durch regelmäßige Kontrollen ausfindig zu machen und durch entsprechende technische oder betriebliche Maßnahmen auf das unvermeidbare Maß zu senken (z.B. durch Werkrundgänge oder Sachverständigenorganisationen).
- Die Verbesserung der Anlagensicherheit ist systematisch zu bearbeiten durch:
 - Kontinuierliche Beobachtung und Prüfung
 - Anpassung der technischen Standards im erforderlichen Umfang an den technischen Fortschritt
 - Planungen für den denkbaren Störfall
 - regelmäßige Unterweisung der mit den Anlagen umgehenden Mitarbeiter
 - Einübung der im Alarm- und Gefahrenfall durchzuführenden Maßnahmen
- Diese Leitlinien sorgen für Transparenz auf allen Ebenen. Ein besonderer Fokus wurde auf die Sensibilisierung und Einbindung der Mitarbeiter gelegt, um die Prozesse auf allen Ebenen zu konsolidieren.

Nachhaltigkeit

- Die Brauns-Heitmann ist seit dem 1. Oktober 2011 Mitglied der FTA (Foreign Trade Association) und damit verbundener Teilnehmer der BSCI (Business Social Initiative Compliance).
- Der BSCI-Verhaltenskodex basiert auf den Konventionen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO), der Menschenrechtserklärung der UNO, den Konventionen der UNO über die Rechte von Kindern sowie über die Abschaffung jeglicher Form der Diskriminierung von Frauen, dem UN Global Compact und den OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen.
- Folgende Anforderungen umfasst dieser Verhaltenskodex:
 - Einhaltung von Gesetzen
 - Versammlungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen
 - Verbot der Diskriminierung
 - faire Löhne
 - geregelte Arbeitszeiten
 - Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
 - Verbot von Kinderarbeit
 - Verbot von Zwangsarbeit und Disziplinarmaßnahmen
 - Umwelt- und Sicherheitsfragen
 - dokumentierte Prozesse aufgrund von MS

Brauns-Heitmann gewährleistet die Umsetzung dieser Anforderungen und verlangt dieses auch von seinen Lieferanten.